Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **31 (1909)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprechsaal.

Auf Frage 10206: Ein Charakterfehler ist dergleichen nicht gerade, aber gewiß eine schlechte Gewohnheit, die man bekämpfen sollte. Nicht energisch bekämpfen, sondern mehr leitend und führend, denn schlechte Gewohnheiten kann man nur langsam ablegen.
Fr. M. in B.

Auf Frage 10206: Die Großmutter hat recht. Das Schlecken in der Küche ist eine Unart, die nicht gestattet sein sollte. Das Mädchen, das nicht kocht, soll sich im Freien tüchtig bewegen, bis man sich zum Tisch setzt, dann wird sicher Appetit vorhanden sein. Schleckereien sollten bleichsüchtigen Mädchen in der Zwischenzeit gar nicht zugänglich gemacht sein. Der Appetit muß durch den natürlichen Hunger erzogen werden. In der angedeuteten Beziehung geschehen hinter dem Rücken des Arztes oft unglaubliche Dinge. Er bemüht sich, durch seine wohldurchdachte Behandlung den Appetit zu wecken und in gesunde Bahnen zu lenken, die Patientinnen in ihrer Ungezogenheit stören die natürliche Magentätigkeit durch beständiges Schlecken zwischen den regulären Mahlzeiten, so daß ein ärztlicher Erfolg rein unmöglich ist. x.

Auf Frage 10207: Es ist gewiß für junge Leute gut, frühzeitig in die Fremde zu kommen, um so mehr, wenn daheim der Vater fehlt. Freilich kommt es dabei sehr auf die Verhältnisse an, in welche der Jüngling hineinkommt, und in dieser so wichtigen Frage steht man meistens ratlos da, weil eine zuverlässige Auskunft schwer erhältlich ist. „Wagen gewinnt", sagt man, oft mit recht.
Fr. M. in B.

Auf Frage 10207: Es kommt in dieser Frage wohl hauptsächlich darauf an, welcher Art der junge Mann ist. Wenn der Mensch, Mann oder Frau, charakterfest beanlagt ist, wird man ihn selbst bei jungen Jahren sorgloser der Welt überlassen können, als dies bei einem Leichtlebigen, auch noch so lang und streng behüteten Wesen der Fall sein kann. Dem teilnehmenden Leser sind verschiedene Fälle bekannt, wo die gegenteilige Laufbahn ebenfalls ausartete. Verspätetes Fortkommen zeitigt nicht selten Eigenwille und Engherzigkeit. Ein guter Charakter wird seine Festigkeit auch in abhängiger Stellung beibehalten. Die Anlage eines Kindes zu kennen, kann für niemand leichter sein, als für die Eltern. E. B.

Auf Frage 10207: Man kann in dieser Sache durchaus keine Norm aufstellen, denn die Entwicklung des jungen Menschen hängt von seinem eigenen Charakter ab. Dem einen tut es gut, im engen Kreis daheim zu selbständigem Denken, richtigem Erfassen und klarem Urteil über Dinge und Verhältnisse zu gelangen, ehe er dem Strudel der Welt preisgegeben wird. Andere aber gelangen nur durch die Fremde, durch die äußere Selbständigkeit mit ihren Verlockungen, Anfechtungen und mit ihrer Verantwortlichkeit zur inneren Reife. Man kann zum vornherein nicht wissen, wie das Problem ausfallen wird, und läßt man nach Jahren die jungen Leute in eigener Sache Richter sein, so ist das Urteil nicht übereinstimmend. Der erst spät in die Fremde gekommen ist, schiebt diesem Umstand seinen Mangel an Beweglichkeit, gesellschaftlichem Schliff und an eigentlicher Lebensfreude zu und der früh das Elternhaus verlassen mußte, der macht diesen Umstand für alle seine Fehler verantwortlich. Es würden überhaupt die meisten ihre Erziehung anders vornehmen, ihren Bildungsgang anders gestalten als es an ihnen geschehen ist. Jetzt sind wir noch so weit zurück, daß die Eltern für die Kinder sich entscheiden müssen betreffend Erziehung und Schulung. Einem neuen Jahrhundert ist es vielleicht vorbehalten, daß die ins Leben tretenden Kinder ihren Erzeugern Anleitung und Weisung geben können über die Art, wie die noch Unselbständigen ihre Persönlichkeit aufgefaßt und behandelt wissen wollen. Doch, Spaß bei Seite: Sie kennen Ihren Sohn und dessen Charakter und können daher am besten beurteilen, was Sie ihm zutrauen dürfen. x.

Auf Frage 10208: Es ist gewiß nur eine Ausnahme, wenn man nach Aepfeln- oder Orangengenuß Durst bekommt. Kommt dies dennoch vor, so trinke man beruhigt Wasser. — Nur nach Kirschen und Steinobst gilt das Wassertrinken als ungesund. Fr. M. in B.

Alkoholfreie Weine Meilen bei Festanlässen 1042

Es bürgert sich immer mehr ein, auch bei festlichen Anlässen alkoholfreie Weine v. Meilen zu trinken. Sie munden ausgezeichnet und fördern in schönster Weise eine festlich gehobene Stimmung, die nie ins Uebermass verfallen wird. Bei Toasten sind sie durchaus gesellschaftsfähig. Ein klarer Kopf selbst nach einer ausgedehnten Feier wird äusserst wohltuend empfunden.

Der einzige Erfinder der echten Heublumenseife ist Herr Joh. Grolich in Brünn. Preis 65 Cts. Ueberall käufl. [733

Gesundheitspflege.

Jetzt haben wir endlich gegen die **Influenza,** eine der gefährlichsten und verheerendsten Krankheiten, ein wirksames Mittel. Das von Herrn Dr. Fehrlin, Schaffhausen, entdeckte **Histosan** hat sich nach ausgedehnten Untersuchungen in Universitätskliniken, Krankenhäusern und Kinderspitälern als ein Präparat erwiesen, welches eine so auffallende Wirksamkeit bei den mannigfachen Erscheinungen der Influenza zeigt, daß es die von den Aerzten gehegten Erwartungen noch bei weitem übertrifft. Husten, Schluckbeschwerden, Atemnot und die blasse, kränkliche Gesichtsfarbe verschwinden schon nach wenigen Tagen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust. [872

Nach den neuesten Veröffentlichungen der Universität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Histosans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebesäfte, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand versetzt wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Histosan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

Berner Halblein beste Adresse: **Walter Gygax, Bleienbach.**

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wir suchen per anfangs März eine ***intelligente Tochter*** ***Lehrerin, Kindergärtnerin*** *oder* ***sonst mit guter Schulbildung*** *versehen, welche Lust hat, an der Erziehung und beim Unterricht von schwachbegabten Kindern mitzuarbeiten. (1108*
Offerten unter Chiffre ***1108*** *befördert die Expedition dieses Blattes.*

Gesucht:

1106) per Anfang Februar zu kleiner Familie nach Weinfelden ein treues, tüchtiges ***Dienstmädchen,*** *das kochen kann und in den Hausarbeiten bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung. Offerten mit Angabe von Referenzen unter Chiffre* ***B S 1106*** *an die Expedition des Blattes.*

Eine Braut mit schönen Vorkenntnissen in sämtlichen Hausarbeiten sucht Stellung in gutem Hause, wo sie unter freundlicher Anleitung der praktisch bewährten Hausfrau sich auf allen einschlägigen Gebieten noch weiter ausbilden könnte. Verfügbare Zeit die Monate März und April. Kein Honoraranspruch aber auch keine Vergütung für die Lehrgelegenheit. Beste Referenzen stehen z. Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre ***H 1117*** *befördert die Expedition. (1117*

Pensionat f. junge Mädchen
(H 2260 N) Mlle. SCHENKER [1102
Auvernier-Neuchâtel.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Rovio (Luganersee)

776] **502 m ü. M.** Geschützte, sonnige Lage. Für Winter- und Frühjahrs-Kuraufenthalt f. Deutschschweizer besonders geeignet. Milde, staubfreie Luft, ruhiges Haus mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. **Im Winter Pensionspreis mit Zimmer von 4 Fr. an.** Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. **Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) Rovio (Luganersee).**

Töchter-Pensionat
Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.
I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125
Frau Notar Wuithier.

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson.
Gegründet 1870. Gegründet 1870.
1151] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an
(Sch. 1719 Q.) **Mme. Ray-Moser.**

Für Eltern. **Töchter-Pensionat Jobin-Bûcher**
in St-Blaise bei Neuchâtel.
Gegründet 1880. (H 2269 N)
1103] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem **Familien-Pensionat. Gründliches Studium** der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. **Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben.** Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. **Mässige Preise.** Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. **Mesdames Jobin.**

Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee
Koch- und Haushaltungsschule.
1091] Beginn des **Sommerkurses 1. Mai.** Gründlicher theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. **Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise.** Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 400 Z)
Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen
Dr. E. Nagel, Pfarrer in **Horgen.**

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee Hochglanzfett

von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen. [1067

Ein braves, junges ***Mädchen,*** *das bei den einfachen Hausgeschäften helfen will, findet Gelegenheit, daneben unentgeltlich die Damenschneiderei zu erlernen, ebenso das Umändern und Flicken. Offerten unter Chiffre* ***F V 1090*** *befördert die Expedition.*

Junge Tochter
deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als Office-Gouvernante, Buffetdame oder I. Lingère. Tüchtig in allen Stellungen. Offerten unter Chiffre ***C H 1126*** *befördert die Expedition des Blattes. (1126*

Gesucht: ***Anstellung*** *für ein 17-jähr. gesundes Mädchen, das sich im Haushalt ausbilden möchte, eventuell auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiffre* ***M O 1053.***

Pensionat de jeunes filles
Mlle. Fallet [1152
Peseux p. Neuchâtel.
Prospektus et renseignements à disposition.

Töchter-Institut
Villa Panchita, Lugano.
1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

Töchterpensionat
Mme. O. Blanc-Beurnier
Cressier (bei Neuchâtel)
Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. [1098
Preis Fr. 1000.— jährlich. (M 2227 N)

Johs. Kollers
Flechten-Crême
Spezialität!
Dieses seit Jahren in engern und weitern Kreisen erprobte Flechtenmittel darf jedem Leidenden empfohlen werden, auch bei leidenden kleinen Kindern. (Za G 18) [959
H. Koller-Lutz, Herisau.
Preis per Topf für trockene Flechten Fr. 3, für nasse Flechten Fr. 3.25.
NB. Immer angeben, ob trockene oder nasse Flechten.

Briefkasten der Redaktion.

Junges Streben in K. Unser Rat geht vor allem dahin, daß Sie dies, Ihr Anliegen noch reiflicher Ueberlegung unterziehen möchten. Ergründen Sie doch wohl, ob Ihre Menschenliebe, Ihr Trieb zur Aufopferung einem wahren, dauernden Bedürfnisse oder nur dem überschäumenden Liebesgefühl junger Menschlichkeit entspringen. Ob nicht auch bei Ihnen, wie bei den meisten Sterblichen, die Verhältnisse viel mitzureden haben. Sind Sie unbegütert, dann erfahren Sie vielleicht erst durch das veränderte Leben, wie tief Ihre Menschenliebe gründet; und ist Besitz schon Ihr Eigen und bleibt bei Ihren Aussichten noch dieser Wunsch, eine Stellung in der menschlichen Gesellschaft auszufüllen, voraussichtlich als Lücke in Ihrem Dasein, dann ist man versucht, daran zu zweifeln, ob das, was die Menge Glück nennt, Sie wirklich beglücken werde. Wenn in einer Ehe die Grundzüge der Lebensanschauung nicht auf gleicher Basis beruhen, sieht der Erfahrene kein ungetrübtes Glück voraus. Lassen Sie die Zeit noch mehr Klarheit in Ihre Erwägungen bringen. Ernstes Streben bricht sich Bahn.

Leser in A. Wir schmieden an unserem Schicksal, aber den Stoff müssen wir nehmen, wie er sich uns bietet. Und wir werden ihn um so besser verwerten, je gründlicher wir ihn erforschen.

Frau C. C. Sie haben sich auf einen gefährlichen Weg drängen lassen. Gewiß, das Mitleiden ist göttlich und es zeugt von einem mitfühlenden, weichen Herzen, wenn man von jeder Kunde fremder Not so ergriffen wird, daß man über seine Mittel geht, um sein Scherflein auf den Altar der Nächstenliebe zu legen. Doch büßt diese Tugend den ganzen Zauber ein, wenn sie nur dann in Aktion tritt, wenn eine öffentliche Veranstaltung damit verbunden ist, ein Konzert, ein Bazar, ein öffentliches Schauspiel, wo man persönlich sich vergnügen und öffentlich sich zeigen kann. Sie bedürfen zur Teilnahme an der Gelegenheitsveranstaltung einer neuen Toilette, und gewollt oder ungewollt, Sie veranlassen auch andere zu solchen Auslagen, denn es will eben keines hinter dem anderen zurückstehen. Das alles kostet Geld und wenn an sich noch ordentliche Einnahmen zu verzeichnen wären, so kann den Notleidenden oft ein zur Veranstaltung beschämendes Sümmchen überwiesen werden, weil die allgemeinen Unkosten so viel vorabnahmen. Daß Ihr Gemahl diese Art von Wohltun verdammt, weil sie die Vergnügungs- und Genußsucht pflanzt und seine Mittel überschreiten und damit auch das eheliche Glück schädigen, das muß doch ein jeder begreifen, der die Sache ruhig betrachtet. Der Adel des Wohltuns besteht darin, sich selber etwas zu versagen, um damit oder dadurch einem Bedürftigen wohlzutun. Modern aber schafft man sich persönlichen Genuß, um mit den Resten davon wohltätig zu sein. Ein wenig eigenes Nachdenken müßte Ihnen den Standpunkt Ihres Gatten verständlich machen.

Frl. J. W. in W. Das Los der Gesellschafterin ist durchaus nicht immer beneidenswert und es gehört ein bestimmtes Talent dazu, um einen solchen Posten richtig auszufüllen und dabei auch Befriedigung zu finden. Vor allem aus muß ihr die Gabe des Gedankenlesens eigen sein, um unausgesprochenen Wünschen entgegenkommen zu können. Die Gesellschafterin darf kein Stimmungsmensch sein, aber sie muß es empfinden, wenn ihre Anwesenheit erwünscht oder wenn sie sich unauffällig fern halten soll. Das Grunderforder nis ist der Herzenstakt, der alles andere regliert.

Leserin in S. Machen Sie in Ihrem Geschäft die Anregung, daß die Ferientage auch auf den Winter verlegt werden können, wenn von der Ausübung des Sports eine besondere gesundheitliche Kräftigung erwartet wird. Freilich müßte es dann bei der einmal getroffenen Wahl sein Bewenden haben.

Bei [1138

Lungen-Krankheiten

Husten, Keuchhusten
Katarrhen, Influenza

verordnen die Aerzte stets

SIROLIN „ROCHE“

Sirolin wirkt günstig auf die angegriffenen Organe, erleichtert den Auswurf, vermindert den Hustenreiz, regt den Appetit an. Es ist im Gegensatz zu den meisten anderweitig angepriesenen Präparaten wohlschmeckend und gut bekömmlich.

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 4.— per Flasche.

Man verlange ausdrücklich Sirolin „Roche“ und weise Nachahmungen und sogenannte Ersatzpräparate entschieden zurück.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel.

Kochschule Schöftland bei Aarau

1066] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vorsteherinnen **E. Weiersmüller** und **E. Hugentobler.**

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenes praktisches **Kochbuch** mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. **3.50.**

TÖCHTER-INSTITUT

CHAPELLE ob Moudon.

1107] Gründl. Erlernung der französischen und englischen Sprache; Musik, Zuschneiden, Schneiderei, Glätterei und Küche. Sorgfältige Erziehung. Sehr gesunde Lage. Aussicht auf die Alpen. Prospekte und Referenzen.
(H 20,469 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Mein Liebling

1005] ist die

Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der kalten Jahreszeit die Haut **zart und weich** erhaltet. Als **Toilette-** und **Badeseife** unentbehrlich!

Eidotter-Creme.

Präparat aus Hühnerei per Dose zu 25 Cts. und Fr. 1.—. Bestes und billigstes Mittel gegen **Hautkrankheiten** und um spröde u. rissige Haut wieder geschmeidig und glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen Wundsein der Kinder. **Wo noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkhalter, Bern.**

Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Von den verschiedenen Waschpulvern allen,
Hab' ich an Schulers Waschpulver den grössten Gefallen,
Weil es die Wäsche so schön herstellt,
Dass sie sofort ins Auge fällt. [814

Familien-Pensionat „Les Plantées“

Neuveville (près Neuchâtel).

1101] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserer Familie. Gute Schulen, gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. Schöne Aussicht auf den See und die Alpen. Referenzen von früheren Pensionärinnen.
Familie A. Schnyder-Anderes.

Verdienst durch Uebernahme eines Verkaufsdepots.

Erstklassige Firma wünscht in allen Städten und grössern Ortschaften Niederlagen zu errichten für wichtige gangbare Nahrungsmittel. (Biscuits, Thee, Kakao, Konserven etc.)

Die Waren werden in Kommissionen geliefert, daher kein Risiko, ausserordentlich günstige Bedingungen. [1123

Bewerber, die bereits ein Detailverkaufsgeschäft, selbst anderer Branchen, führen, könnten dasselbe auf Wunsch in Verbindung mit der Niederlage betreiben. Für Ladenlokale in bester Lage würde die Firma eventuell einen Teil der Miete übernehmen.

Sehr günstige **Gelegenheit auch für Damen,** die sich selbständig machen wollen.

Ausführliche Offerten unter Angabe von Referenzen sub Chiffre **H 450 A** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (H 450 F)

Sog. Engadiner Bergkatzenfelle

Bestes Schutz- und Heilmittel bei
Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeiner Erkältung, Magen- und Nierenleiden.
Empfehlenswerteste Sportunterkleider. (1083
Ausführliche Prospekte und auf Wunsch Auswahlsendung durch
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel	Davos	St. Gallen	Genf	Zürich
Freiestr. 15	Platz & Dorf	Hechtapotheke und Kugelgasse 4. I.	Corraterie 16	Uraniastr. 11.

Cacao De Jong

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.
Königl. holländ. Hoflieferant.
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.
Grand prix Hors Concours
Hygienische Ausstellung Paris 1901.
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinste Aroma. [455
(1596 S)
En gros durch **Paul Widemann, Zürich II.**

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10205: Ich kenne mehrere Telephonistinnen, sehr bescheidene, zurückgezogene Mädchen, die in ihrer freien Zeit nach Kräften im Haushalt mithelfen, ihre Garderobe zum Teil selbst verfertigen, bei der Wäsche Hand anlegen 2c. Von mehreren verheirateten ehemaligen Telephonistinnen wird mir von glaubwürdiger Seite versichert, daß sie wirklich mustergültige Hausfrauen und Mütter seien. So wenig man nun dies letztere von allen Telephonistinnen und Bureaufräulein ohne Ausnahme erwarten kann, so wenig möchte ich in dieser Beziehung die Garantie für jedes Haustöchterchen übernehmen, das vielleicht mehr Gelegenheit hatte, sich im Haushalt auszubilden, dagegen weniger von täglicher strenger Pflichterfüllung weiß. Ich bitte daher die besorgte Schwester, nicht eine ganze Berufsklasse nach einer einzigen Erfahrung zu beurteilen. Es hängt doch gewiß nicht vom Beruf, sondern stets von den Charaktereigenschaften des betreffenden Mädchens ab, ob es eine brave, tüchtige Hausfrau abgibt. Ich finde überhaupt, wir Frauen sollten in diesem Punkt etwas weitherziger sein und weniger oberflächlich denken. Keine Telephonistin.

Auf Frage 10205: Ihre schwesterliche Fürsorge für das künftige Wohl des Bruders hindert Sie an richtiger Auffassung der Dinge. Mit oberflächlichen Urteilen sind viele Frauen leider schnell bei der Hand. Es geht doch nicht an, wegen einer einzigen Erfahrung über einen ganzen Stand abzusprechen. Eine pflichtbewußte Tochter wird sich hüten in die Ehe zu treten, ohne sich vorher für ihre neue Aufgabe als Frau und Mutter ernstlich vorbereitet zu haben, sei sie nun als Haustochter dem elterlichen Hausstand eingefügt oder sei sie außer dem Hause beruflich tätig. Keineswegs hat aber die Haustochter ein Recht sich besser zu dünken als diejenigen, die sich in einer verantwortungsvollen Stellung Tag für Tag bewähren und fremdes Brot essen mußten. Die letzteren mußten es lernen, ihren eigenen Willen einem fremden unterzuordnen. In strammer Tätigkeit vom Morgen bis zum Abend an die Minute gebunden, dürfen sie keinerlei Stimmungen nachgeben. Das ist eine ausgezeichnete Vorschule für die Führung eines eigenen Hausstandes. Man muß nur sehen, wie so manches Haustöchterchen seine Tage und Jahre in geschäftigem Müßiggang verbringt, wie sie nach Laune arbeiten und nach Laune nichts tun, wie sie keinerlei ernste Verantwortlichkeit auf sich nehmen und nur ihrem Vergnügen und Putz leben und bei ihrer Verheiratung ohne ein Dienstmädchen nicht auskommen können. Was viele Männer schmerzlich beklagen an ihren Frauen, das ist der Mangel an Ueberlegung und System in ihrer Tätigkeit, an Pünktlichkeit im Einhalten der Zeit, am Vertändeln, Verplempern und Verschwatzen so mancher kostbaren Arbeitsstunden, wenn nicht die zwingende Notwendigkeit hinter ihnen steht. Der Mann im Geschäft muß von jeder Minute Rechenschaft ablegen, er muß zahlengemäß nachweisen, was er in der bezahlten Arbeitszeit geleistet hat. Müßte auch die Frau diesen Nachweis leisten, so würde sie selber erschrecken, wie wenig sie aufzuzeichnen hätte, trotz der Empfindung, streng gearbeitet zu haben den ganzen Tag. Und dann ist noch eines. Die Frau im Berufsleben, ganz besonders die in geschäftlicher oder staatlicher Stellung stehende, muß es lernen, allerlei Stimmungen und Unbequemlichkeiten wortlos und lächelnden Mundes zu überwinden, währenddem das Haustöchterchen alle Rücksichten für sich beansprucht und die Umgebung sehr oft durch seine Unliebenswürdigkeit leiden läßt. Die Telephonistin muß jeden Augenblick Selbstbeherrschung üben und diese Gewohnheit ist Gold wert im ehelichen und häuslichen Leben. Kurz Sie finden gar manchen Punkt, der bei der Wahl Ihres Bruders zu Gunsten des Telephonfräuleins spricht. Die Ehe kann glücklich oder unglücklich ausfallen, nicht infolge des Berufes, sondern des Charakters. D. H.

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse **Fr. 1.30.** 1050.

Briefkasten der Redaktion.

Frl. J. in D. Sie sind irrig berichtet. Nicht in Biel, sondern in Freiburg ist die Abteilung des kantonalen Technikums für weibliche Schüler eröffnet worden.

M. K. Es gibt für den denkenden Menschen kein interessanteres Studium als der Mensch und man kann dabei recht alt werden, bis einem die Ueberzeugung aufgeht, daß man an sich selber nie auslernt.

Leserin in G. Für gewöhnlich macht die Hausfrau die Hausordnung. Wenn aber der gesamte hauswirtschaftliche Betrieb einer Hausdame übertragen wird, so soll auch die Hausfrau, sofern sie vernünftig und taktvoll ist, für ihren Teil sich der Hausordnung unterziehen und nicht nach Laune willkürliche Anforderungen an das Dienstpersonal stellen, die das Ansehen der Hausdame als Wirtschaftsleiterin schwächen und den geregelten Betrieb stören. Wenn der Vorstand des Hauses, Ihr Gatte, sich in die Zwangslage versetzt sah, die Leitung und Führung des Haushaltsbetriebes einer verantwortlichen bezahlten Kraft zu überbinden um geordnete Zustände zu schaffen, ohne die Gattin wegen ihrer Unfähigkeit bloßzustellen, so hat sie alle Ursache, ihrerseits möglichst entgegenkommend und dankbar zu sein. Es ist heutzutage keine Kleinigkeit, einem Hausstand mit mehreren Dienstboten tadellos vorzustehen, denn der Mangel an Seßhaftigkeit des Personals und die Schwierigkeit guten Ersatz zu finden, bringt die Hausdame oft in Situationen, wo sie bei aller Tüchtigkeit selber fast Uebermenschliches leisten muß. Man sollte ihr mit Rücksicht und Anerkennung über schwierige Zeiten weghelfen und dankbar sein, nicht selber unter der schweren Bürde seufzen zu müssen.

Wybert-Tabletten [315
der Goldenen Apotheke in Basel sollten in keiner Haushaltung fehlen. Dieselben sind ein unschätzbares Mittel gegen Husten, Halsweh, Heiserkeit, Rachenkatarrh.
In allen Apotheken. **Fr. 1.—.**

Für Nervöse und Herzleidende

gibt es kein bekömmlicheres tägliches Getränk als Kathreiners Malzkaffee. Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe. [988

Kathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weitern Zusatz das vorzüglichste Kaffeegetränk.

In 18 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Pensionat.

1124] Zu Ostern können noch 2 junge **Mädchen Aufnahme finden.** Sehr gute Verpflegung.
Grosser, schattiger Garten.
Mlles. Krieger, Fahgs III
Neuchâtel.

Verlangen Sie ausdrücklich:
Fischer's Hochglanz-Crême
„Ideal"
unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. **„Ideal"** gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu **25, 40** und **60 Cts.** durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1100
Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer,** chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, **Fehraltorf.** Gegründet 1860.

1071
Reeses
Backpulver
wirkt sicher
FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

Starke
1120] **Strümpfe** und **Socken** bekommen Sie durch Frau **B. Abel-Kuhnin, Massagno** bei Lugano.
Schuhnummer angeben oder altes Muster einsenden. (2802 S)

Das beste aller Hausmittel gegen Husten u. Heiserkeit, sehr angenehm, von sicherer Wirkung.
In 1/1 Flasche Fr. 2.—
1/2 Flasche Fr. 1.10.
Aerztlich empfohlen.
Brosia
Das Gesündeste, Bekömmlichste zum Frühstück in Cartons und Gläsern.
250 Gr. 50 Cts.
500 Gr. 90 Cts.
Centrale f. Honigverwertung Schwyz
Fenchel-Honig
Erhältlich bei
St. Gallen: Alder Charles, Speisergasse. Bermoick H., Handl., Teufenerstr. Brandenberger, Handl., Goliathgasse. Diesz. Handl., Ilgenstrasse 24. Engler, Handlung, St. Leonhardstr. Ehrentreich, Handl., Treuackerstr. Wwe. Früh, Handl., Rosenbergstr. Hemmer Anton, Handl., Linsebühlstr. Osterwalder, Sohn, Hdl., Linsebühlstr. Osterwalder Oskar, Schwalbenstr. (Ue 147 a) [1122
St. Fiden: Arnold Bernh. Krämer-Knupp, Handlung. Wwe. Egger-Ovis, Handlung. Niederer, Droguerie z. Edelweiss. Rutz-Ruckstuhl, Handlung
Lachen-Vonwil (St. Gallen): Fräulein Klett, Spezereihdl. Kuster-Reinhard, Spezereihandl. Frau Mazenauer, Spezereihandl., Vonwilbrücke. Geschwister Stähelin, Spezereihandlung. Tobler, zum billigen Laden.
Bruggen (St. Gallen): Keller, Handlung.

Dank
seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwieback auf dem Markte den ersten Platz erobert. [963
Singers Hygienischer Zwieback ist unentbehrl. für Magenleidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.
Aerztlich vielfach empfohlen und verordnet.
Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

CHRONISCHE KATARRHE
HUSTEN
BRONCHITIS
werden gründlich geheilt durch die
SOLUTION PAUTAUBERGE
Das wirksamste Mittel gegen alle
Krankheiten der Lunge und der Luftwege.
Preis für die Schweiz Fr. 3.50 die Flasche.
L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
u. Apotheken.

1074
La **bise** et le **froid** des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la **CRÈME SIMON** pour leur toilette journalière.

Der scharfe **Nordostwind** und die **Kälte** in **grösseren Höhen** bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, sobald man als Toilettencream täglich **CRÈME SIMON** anwendet.

Ein heller

Dr. Oetker's
Verwendet stets:
Backpulver, Vanillinzucker, Puddingpulver à 15 cts
Fructin p. Pfd. à 60 cts
Millionenfach bewährte Rezepte gratis in allen bessern Geschäften.
Albert Blum & Co., Basel, Generaldépôt.
600

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Brillant-Seife und Seifenpulver

706] werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne und tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch den Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben.

Mellin's Nahrung

973

Nährmittel für Säuglinge u. Kinder, für Kranke, Rekonvaleszenten und schwächliche Personen.
In allen Apotheken und Droguerien.

Hochzeits- & Festgeschenke

Garantierte

Uhren, Gold- und Silberwaren

die Sie in unserm neuesten Gratis-Katalog (ca. 1250 photographische Abbildungen) in reicher Auswahl finden.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27. [1010

[763

ZEPHYR Toilette-Seife.
Unübertroffen für die Hautpflege. —
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

Einen Treffer

MACHT DIE HAUSFRAU MIT

MAGGI's Bouillon-Würfeln

5 Rappen

mit dem Kreuz-Stern

zur augenblicklichen Herstellung frischer Fleischbrühe in einzelnen Portionen.

1093

Winkler's Eisen-Essenz.

Anerkannt **vorzügliches** Heilmittel gegen **Bleichsucht, Blutarmut, allgemeine Schwäche** und deren Folgen, sehr angenehm im Geschmack, kann auch mit Wasser verdünnt genommen werden. **Kräftigt den Magen und regt den Appetit an.** Vielfach von Aerzten empfohlen und verordnet. (H 6470 Z) [1015

Erhältlich in Originalflacon à **Fr. 2.**— in **allen Apotheken.** Speziell **Winkler's „Eisen-Essenz"** verlangen aus der Fabrik in **Russikon** (Zürich).

Zirka 40

Schlafzimmer

nach neuesten **architektonischen** Entwürfen

Hochmoderne Formen in Nussbaum-, Eichen-, Rusten und Mahagoniholz

Speizezimmer, Salons

Ebenso auch Auswahl in [856

Einfachen Zimmereinrichtungen in Louis XV. und modern zu allerbilligsten Preisen.

A. Dinser, zum Pelikan Schmiedgasse 15 **St. Gallen.**

Modernstes **Waschmittel**

PERPLEX

Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.

Beeilen Sie sich einzukaufen!

ALLEIN-FABRIKANTEN CARL SCHULER & Co. KREUZLINGEN

(H 4100 G) [1077

1840 gegründetes Spezialgeschäft für sämtliche

Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion, fertige Kleider, Jupes, Blusen, Wolldecken.

Oberdorfstr. 27 neben dem Grossmünster **Zürich**

Bruppacher & Co.

Filiale zum Grabeneck **Winterthur.** (955

Möbelfabrik

Thümena & Co

vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann.

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer

Polstermöbel u. Dekorationen.

Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.

Schifflände 12 Zürich I Trittlig. 3.

1115

Feinst geröstetes

WEIZENMEHL

Marke **Pfahlbauer** (O. F.) aus der ersten Schweizerischen Mehlrösterei **Wildegg** Aargau für rasche und bequeme Herstellung von **Suppen** und **Saucen** aller Art.

Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel

schmackhaft, nahrhaft und billig.

In jeder Spezerei-Handlung zu beziehen.

1002

Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. **4.50** diskret versendet gegen Nachnahme

Gesetzlich geschützt. 563]

Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

---

für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto" ist für die Adresse notwendig.